

Amtsblatt der Freien Hansestadt Bremen

2018	Verkündet am 30. Oktober 2018	Nr. 249
------	-------------------------------	---------

Jahresabschluss für das Sondervermögen Immobilien und Technik der Stadtgemeinde Bremen für das Wirtschaftsjahr 2017

Zum Jahresabschluss des Sondervermögens Immobilien und Technik der Stadtgemeinde Bremen für das Jahr 2017 hat der Haushalts- und Finanzausschuss am 24. August 2018 folgenden Beschluss gefasst:

Der Haushalts- und Finanzausschuss stellt nach § 7 des Gesetzes über die Errichtung eines Sondervermögens Immobilien und Technik der Stadtgemeinde Bremen (BremSVITOG) den Jahresabschluss des Sondervermögens Immobilien und Technik der Stadtgemeinde Bremen zum 31. Dezember 2017, der mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers versehen ist, fest. Der Gewinn von EUR 9.320.037,78 wird auf neue Rechnung vorgetragen. Der Ausschuss erteilt der Geschäftsführerin der Immobilien Bremen AöR, Frau Susanne Kirchmann, als Geschäftsbesorgerin des Sondervermögens die Entlastung für das Geschäftsjahr 2017.

Anlage 1: Bilanz zum 31. Dezember 2017

Anlage 2: Gewinn- und Verlustrechnung 2017

Anlage 3: Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers zum 31. Dezember 2017

gez. Herr Jens Eckhoff
Vorsitzender des städtischen Haushalts- und
Finanzausschusses Bremen

Sondervermögen Immobilien und Technik der Stadt Bremen, Bremen

Bilanz zum 31. Dezember 2017

AKTIVA				PASSIVA			
		31.12.2017	Vorjahr		31.12.2017	Vorjahr	
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN				A. EIGENKAPITAL			
I. Sachanlagen				I. Dotationskapital	418.155.456,93	432.349.189,59	
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	923.886.665,33		890.295.886,14	II. Gewinnvortrag	18.442.205,20	11.374.146,03	
2. Technische Anlagen und Maschinen	12.503,61		38.010,57	III. Gewinn/Verlust (-)	<u>9.320.037,78</u>	<u>7.068.059,17</u>	
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen	2.061.503,72		3.002.115,22		445.917.699,91	450.791.394,79	
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>50.037.764,02</u>		<u>66.938.549,66</u>	B. SONDERPOSTEN MIT RÜCKLAGEANTEIL		181.365,96	192.796,86
		975.998.436,68	960.274.561,59	C. SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONSZUSCHÜSSE ZUM ANLAGEVERMÖGEN		366.188.854,16	316.355.922,49
II. Finanzanlagen				D. SONDERPOSTEN FÜR ZUWENDUNGEN		892.274,88	892.274,88
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		400.001,00	400.001,00	E. SONDERPOSTEN FÜR BAUUNTERHALTUNG		10.932.351,61	11.971.279,55
B. UMLAUFVERMÖGEN				F. RÜCKSTELLUNGEN			
I. Vorräte				1. Sonstige Rückstellungen		1.717.327,46	1.298.859,62
1. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen		673.942,50	747.012,51	G. VERBINDLICHKEITEN			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				1. Erhaltene Anzahlungen	857.760,20	883.710,63	
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15.274.960,41		635.502,19	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.361.171,02	11.710.554,29	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	3.235.983,65		2.047.197,13	3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundene Unternehmen	3.378.493,50	2.079.386,02	
3. Forderungen gegen die FHB	16.967.415,76		13.835.624,57	4. Verbindlichkeiten gegenüber der FHB	125.544.090,82	137.673.527,08	
4. Sonstige Forderungen	<u>0,00</u>		<u>0,00</u>	5. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>24.013,33</u>	<u>0,00</u>	
		35.478.359,82	16.518.323,89		138.165.528,87	152.347.178,02	
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		672,59	80,08	H. AUSGLEICHSPOSTEN AUS DARLEHENSFÖRDERUNG		41.957.837,60	37.977.218,24
				I. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		6.598.172,14	6.113.054,62
		<u>1.012.551.412,59</u>	<u>977.939.979,07</u>		<u>1.012.551.412,59</u>	<u>977.939.979,07</u>	

Sondervermögen Immobilien und Technik der Stadt Bremen, Bremen

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017

	Berichtsjahr		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse (Mieten und Pachten sowie Nutzungsentgelte)	121.141.927,22		107.168.013,18
2. Zuweisung Haushaltsmittel für Bauunterhaltung	269.939,43		318.736,24
3. Erhöhung/Verminderung(-) des Bestands an unfertigen Leistungen	-73.070,01		162.274,16
4. Sonstige betriebliche Erträge	<u>17.902.879,91</u>		<u>15.840.065,29</u>
		139.241.676,55	123.489.088,87
5. Materialaufwand			
a) Mietaufwendungen	-43.768.608,43		-30.480.333,52
b) Verwendung von Haushaltsmitteln für Bauunterhaltung	-27.587.046,35		-22.670.969,37
c) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-102.000,00		-102.000,00
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-34.912.874,69		-35.238.445,39
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>-7.660.828,53</u>		<u>-8.156.175,58</u>
		-114.031.358,00	-96.647.923,86
Betriebsergebnis		25.210.318,55	26.841.165,01
8. Erträge aus Beteiligungen		0,00	17.079,62
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		20.662,67	23.578,38
davon aus verbundenen Unternehmen EUR 0,00 (Vj.: TEUR 0)			
10. Zinszuschüsse		453.293,27	541.860,45
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-5.410.179,32	-5.917.224,84
davon an verbundene Unternehmen EUR 0,00 (Vj.: TEUR 0)			
davon Aufwendungen aus der Aufzinsung EUR 0,00 (Vj.: TEUR 0)			
12. Ergebnis nach Steuern		20.274.095,17	21.506.458,62
13. Sonstige Steuern		-13.550,46	-13.929,25
14. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (-)		20.260.544,71	21.492.529,37
15. Minderung des Dotationskapitals durch Abschreibungen auf die eingebrachten Sachanlagen (darunter Altbestand)		10.248.487,17	12.931.635,97
16. Minderung des Dotationskapitals durch Buchwertabgänge		4.044.309,34	1.980.733,27
17. Erhöhung/Minderung des Sonderpostens für Bauunterhaltung		1.038.927,94	-3.132.074,59
18. Gewinnabführung Eigenkapitalverzinsung		<u>-26.272.231,38</u>	<u>-26.204.764,85</u>
19. Gewinn/Verlust (-)		9.320.037,78	7.068.059,17

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Sondervermögens Immobilien und Technik der Stadtgemeinde Bremen (SVIT), Bremen, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Sondervermögens. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Sondervermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslagedes Sondervermögens. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Sondervermögens und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Bremen, den 9. Mai 2018

KOMMUNA-TREUHAND GMBH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dipl.-Bw. Lothar Jeschke
Wirtschaftsprüfer

Dipl.-Kfm. Uwe Rellensmann
Wirtschaftsprüfer